

RS OGH 1983/11/17 7Ob729/83, 5Ob8/87, 5Ob79/87, 4Ob82/88

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.11.1983

Norm

ZPO §526 F

ZPO §527 B1

Rechtssatz

Die Nennung des § 527 Abs 2 ZPO in § 526 Abs 2 ZPO bezieht sich nicht auf das bloße Unterlassen eines Rechtskraftvorbehaltens. Die Änderung des § 526 Abs 2 ZPO ist eine Folge des Einbaues des Gedankens der Zulassungsrevision in die Bestimmungen über den Rekurs an den OGH. Die Ergänzung des Abs 2 übernimmt das, was im § 508 a Abs 1 ZPO für die Revision gesagt ist. Die Neufassung des Abs 3 soll klarer als die bisherige Fassung ausdrücken, daß aus dem § 500 ZPO nicht nur die Regeln über das Verhalten des Gerichtes zweiter Instanz übernommen werden, sondern auch die Rechtsmittelbeschränkungen des letzten Absatzes.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 729/83

Entscheidungstext OGH 17.11.1983 7 Ob 729/83

Veröff: EvBl 1984/16 S 48 = RZ 1984/57 S 181

- 5 Ob 8/87

Entscheidungstext OGH 10.02.1987 5 Ob 8/87

nur: Die Nennung des § 527 Abs 2 ZPO in § 526 Abs 2 ZPO bezieht sich nicht auf das bloße Unterlassen eines Rechtskraftvorbehaltens. (T1) Beisatz: Die Unterlassung eines Ausspruchs eines Rechtskraftvorbehaltens ist nicht mit Revisionsrechts (Rekurs) an den OGH bekämpfbar. (T2) Veröff: WoBl 1988,120

- 5 Ob 79/87

Entscheidungstext OGH 22.09.1987 5 Ob 79/87

Auch; Beis wie T2

- 4 Ob 82/88

Entscheidungstext OGH 13.09.1988 4 Ob 82/88

Vgl auch; Beisatz: § 526 Abs 2 ZPO erweitert die Zulässigkeitsvoraussetzungen nicht; er schränkt vielmehr weiter ein. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0044026

Dokumentnummer

JJR_19831117_OGH0002_0070OB00729_8300000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at